



# Handlungsablauf bei vermuteter Kindeswohlgefährdung (KWG) für Jugendzentren

Die Fachkraft nimmt Anzeichen wahr, die auf eine (drohende) Vernachlässigung / Gefährdung hindeuten können.



vorhandene oder akute  
Gefährdung / Handlungsbedarf  
erkennbar



Dokumentation und kollegiale Beratung im Team – falls vorhanden



**Beratungsbedarf durch Insoweit erfahrene Fachkraft:**

Kontakt zur Insoweit erfahrenen Fachkraft des Landkreises Lüchow-Dannenberg  
Frau S. Fuhrmann, **Telefon 05841 120 349**  
⇒ Risikoeinschätzung und Unterstützung bei der Planung weiterer Schritte



**vermutete Gefährdung, Klärung nötig:**

- Dokumentation und Sammeln von Fakten
- Gespräch mit Personensorgeberechtigten und Kind / Jugendlichen
- Stärkung Kind / Jugendlicher, Gesprächsrahmen bieten, Hilfen anbieten  
(siehe Anhang „Hilfen & Unterstützung“)



**Keine Gefährdung  
⇒ Verfahren beendet!**



Meldung  
Allgemeiner Sozialer Dienst  
im Jugendamt,  
**Telefon 05841 120 320** oder im  
Notfall **110**  
**ANONYME MELDUNG MÖGLICH!**



vorhandene oder akute Gefährdung /  
Handlungsbedarf erkennbar



**Beratungsbedarf durch Insoweit erfahrene  
Fachkraft:**  
Kontakt zur Insoweit erfahrenen Fachkraft des  
Landkreises Lüchow-Dannenberg  
Frau S. Fuhrmann, **Telefon 05841 120 349**



Meldung an Samtgemeinde